

PRESSEMITTEILUNG

Daten zur Abfallwirtschaft 2010 veröffentlicht - Kosten der Abfallentsorgung blieben 2010 stabil".

Auch 2010 haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine stabile und zuverlässige Entsorgung der Haushalte und Gewerbetreibenden in den Kommunen gesichert. Insgesamt wurden 2010 durch die Landkreise und kreisfreien Städte bzw. in deren Auftrag 740.000 Tonnen Abfälle entsorgt. Diese Abfallmenge beinhaltet die ihnen überlassenen Abfälle (Haus- und Sperrmüll, getrennt erfasste Abfälle zur Verwertung, Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen, Bauabfälle sowie Sonderabfallkleinmengen). Davon wurden 68 % (ca. 500.000 Tonnen) einer Verwertung zugeführt.

Siedlungsabfallbilanz

Die Menge der den örE von privaten Haushalten und dem Kleingewerbe überlassenen Abfällen zur Beseitigung liegt mit 391.914 t ca. 2.000 t unter dem Wert von 2009 und ist durch eine Abnahme des Haus- und Geschäftsmüll- sowie des Sperrmüllaufkommens zu erklären.

Die durch die örE getrennt erfasste Wertstoffmenge sank von 307.431 t im Jahr 2009 auf 303.614 t. Hauptsächlich dafür ist, dass sich der Trend der Vorjahre mit stetig steigenden Bioabfallmengen, die über die örE erfasst wurden, nicht fortgesetzt hat. Demgegenüber sind die in den Kompostierungsanlagen im Jahr 2010 behandelten Bioabfallmengen um ca. 8 % (10.000 t) im Vergleich zu 2009 gestiegen. Dies bedeutet, dass ein noch größerer Teil der Bioabfälle als in den Vorjahren direkt den Kompostierungsanlagen zugeführt wurde und so die den örE überlassene Menge sinken lässt.

Gegenüber dem Vorjahr (112 Mio. €) sind die Entsorgungskosten auf 110 Mio. € gesunken. Die Gründe dafür liegen vor allem in abnehmenden Kosten für die Einsammlung der verschiedenen Abfallfraktionen sowie in niedrigeren Behandlungskosten des Haus- und Geschäftsmülls.

LUNG

Güstrow, 10.11.2011

Nummer: 21/2011

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Die durchschnittlichen Entsorgungskosten haben sich seit dem Beginn der Ermittlung im 2. Jahr 1997 von 74 €/E*a (Euro je Einwohner und Jahr) auf aktuell 67 €/E*a leicht verringert. Das ist insofern bemerkenswert, da sich die Entsorgungslogistik verbessert hat und die Ablagerung des Hausmülls bis 2005 nur noch auf Deponien erfolgte, die dem Stand der Technik entsprachen. Die ab dem 01.06.2005 vorgeschriebene Behandlung der Siedlungsabfälle hatte im Vergleich zur ausschließlichen Deponierung keinen signifikanten Einfluss auf die Entsorgungskosten.

Sonderabfallbilanz

Die ausgewiesene Gesamtmenge an entsorgten Sonderabfällen 2010 lag bei 300.540 t und damit 26 Prozent unter dem Vorjahreswert. In Mecklenburg-Vorpommern wurden 195.724 t Sonderabfälle erzeugt, ca. 7 Prozent weniger als 2009. Die Gründe dafür liegen insb. in einer deutlichen Abnahme der Bau- und Abbruchabfälle.

Der Hauptanteil bei den entsorgten Abfällen ist aber weiterhin den Abfallgruppen 19 (Abfälle aus Abfall- und Abwasserbehandlungsanlagen) mit ca. 38 % und 17 (Bau- und Abbruchabfälle) mit ca. 37 % zuzuschreiben. Einen weiteren großen Anteil bilden die Öl- und Fettabfälle (Abfallgruppe 13) mit 17 %.

Grenzüberschreitende Abfallverbringung

Die grenzüberschreitend verbrachten Abfallmengen in Mecklenburg-Vorpommern sind 2010 im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen (Import: 102.542 t, Export: 24.570 t) und entsprechen in etwa dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Sowohl beim Import als auch beim Export dominieren im Jahr 2010 Abfälle, die der energetischen Verwertung zugeführt wurden.

Die Daten zur Abfallwirtschaft 2010 sind im Internet unter www.lung.mv-regierung.de (Fachinformationen → Abfall und Kreislaufwirtschaft) abrufbar.